

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1890**

300 (2.11.1890) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 300. Drittes Blatt. Sonntag den 2. November

1890.

## Shakespeare.

10 Vorträge von

2.1.

**Prof. Dr. Arth. Böhtlingk.**

Fünfter Vortrag: Montag den 3. November.

### „Richard III.“

oder die englischen Historien Shakespeare's.

Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr präcis im grossen Museumssaal.

Karten für den einzelnen Vortrag Abends am Saaleingang.

## Badischer Frauenverein.

Unterabtheilung: Verein für Mädchensürsorge.

2.1. Einladung zur Monatsitzung auf Dienstag den 4. November d. J., Mittags 3 Uhr.  
Der Beirath.

## Tabak-Versteigerung.

Dienstag den 4. November d. J., Nachmittags 2 Uhr,

werden im Auftrage im Keller des Groß. Bad. Zollamts, Ruppurrerstraße 3, gegen Baarzahlung:

ca. 800 kg vorzügliche Tabake, und zwar Brasil, Domingo, Sumatra, in Deckblatt und Einlage, versteigert, wozu Liebhaber höflichst einladet

3.1. **B. Kossmann, Auctionator.**

## Wohnungen zu vermieten.

\* Kaiserstraße 41 ist eine helle Mansardenwohnung von 2 Zimmern sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

\* Karlstraße 71 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche und Keller nebst Antheil an der Waschküche sofort zu vermieten.

\* 4.1. Sophienstraße 53, nahe der Westendstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zugehör, sofort zu vermieten. Preis 700 Mk. Näheres im 1. Stock daselbst oder Schloßplatz 17, parterre links.

\* Marienstraße 23 ist im Hinterhause eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 3.1.

## Zimmer zu vermieten.

\* Schützenstraße 106 ist im 2. Stock ein schönes, gut möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

\* Werberstraße 21 ist ein Zimmer, nach der Straße gehend, mit 2 Betten sofort an 2 solide Herren billig zu vermieten.

\* Ein freundliches Zimmer ist sofort an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 61 im 4. Stock.

\* Marienstraße 4, zwei Treppen hoch, ist bei einer kleinen Familie ein gut möbirtes Zimmer sofort zu vermieten.

\* Ein gut möbirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 23 im 3. Stock.

\* Sophienstraße 81 (Neubau) ist im 4. Stock links ein schönes Zimmer einfach oder besser möbirt zu vermieten.

\* Bähringerstraße 19 ist im 4. Stock ein großes, unmöbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

\* Waldstraße 77 ist im 2. Stock auf 1. Dezember ein mittelgroßes, schön möbirtes Zimmer mit ganzer oder theilweiser guter bürgerlicher Pension billig zu vermieten.

\* Ein gut möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer mit besonderem Eingang ist an einen oder zwei solide Herren sogleich oder später zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 47 im 2. Stock rechts.

\* Hirschstraße 33 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, möbirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

2.1. Birkel 24 (neben der Baugewerkschule) sind möbirtes Zimmer mit ganzer Pension preiswürdig zu vermieten. Näheres in der Wirtschaft.

## Kaiserstraße 231

sind zwei gut möbirtes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten.

## Mitbewohnerin gesucht.

Ein anständiges Mädchen wird als Mitbewohnerin gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 48, 2. Stock.

## Zimmer-Gesuche.

\* Ein möbirtes Zimmer wird sofort gesucht zwischen dem Marktplatz und Durlacherthor. Offerten mit Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 605 abzugeben.

\* 2.1. Ein Fräulein sucht per 1. Dezember ein großes oder 2 kleine, unmöbirtes Zimmer. Offerten mit Preisangabe an das Kontor des Tagblattes unter Nr. 608 erbeten.

## Dienst-Anträge.

Ein braves, fleißiges Mädchen zur Beihilfe in der Küche und Haushaltung zum sofortigen Eintritt gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

## 2500 Mark

werden gegen vierfache hypoth. Sicherheit gesucht. Offerten unter Nr. 602 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

## Tüchtige Vergolder

finden sofort dauernde Beschäftigung bei **Leopold Ziegler, Karlsruhe, Kaiserstraße 213.**

## Einige ordentliche Mädchen,

welche das Kleidermachen erlernen wollen, können eintreten bei Frau M. Bruckmann, Kriegstraße 40 d.

## Hausbursche,

ein jüngerer von 14-16 Jahren, kann sofort eintreten.

**W. Wolf jr., Kaiserstraße 82a.**

## Commis.

\* Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, sucht alsbald auf einem Comptoir Stellung. Offerten unter Nr. 604 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Stelle-Gesuch.

\* Eine ältere Person, welche Liebe zu Kindern hat, in allen häuslichen Arbeiten sehr erfahren ist und bestens empfohlen wird, sucht Stelle. Offerten bittet man Kaiserstraße 239 im 3. Stock abzugeben.

## Lehrstelle-Gesuch.

\* Ein junger Mann aus anständiger Familie, erst hier angekommen, sucht in einem Kontor eine Lehrstelle; derselbe hat sehr gute Empfehlung. Gest. Offerten unter Nr. 606 sind an das Kontor des Tagblattes zu richten.

## Damen- und Kindermäntel

werden schön und billig angefertigt: Ritterstraße 8.

## Verloren

wurde über den Marktplatz, Kaiser- und Waldstraße ein großes, schwarzes, wollenes Tuch. Gegen Belohnung abzugeben: Bahnhofstraße 10, eine Treppe hoch.

## Verlaufener Hund.

\* Ein weiß-gelber Mops-Hund ist verlaufen. Abzugeben Fasanenstraße 14. Vor Ankauf wird gewarnt.

## Zu verkaufen:

zwei große, neue Holz-Koffer mit gutem Beschlag: Waldstraße 79 im 3. Stock des Vorderhauses.

\* Ein großer Altenschrant, Kirschbaum polirt, verschleißbar, ist abzugeben: Bismarckstraße 63a im 1. Stock.

## Eine Singer-Nähmaschine,

schön und gut, wie neu, ist unter Garantie billig zu verkaufen: Grenzstraße 10 im 3. Stock.

## Ein Säulenofen

mit Ofenstein und Rohr ist zu verkaufen: Amalienstraße 18.

## Heerd-Gesuch.

\* Ein gut erhaltener Heerd wird zu kaufen gesucht: Schwänenstraße 19 im 3. Stock rechts.

## Mittagstisch.

Ein guter Mittagstisch von 50 Pfg. an wird verabreicht: Birkel 24, Restaurant Dressel. 2.1.

## Im Pensionat Rich. Wettstein,

Kaiser-Allee 21,

wird Schülern sorgfältigste Beaufsichtigung und anleitende Nachhilfe bei Anfertigung der Schularbeiten zugesichert. Anmeldungen werden jederszeit im Pensionat entgegen genommen. 3.1.

**Hubelbrod,**  
 feinste Qualität, täglich frisch  
 empfiehlt  
**Karl Kraus,**  
 Bofbäcker,  
 Ludwigplatz 65.



Frische **Cabelsau, Sechte, Zander, See-**  
**zungen**  
 empfiehlt  
**L. Sturm,**  
 gegenüber der Infanteriekaserne.  
 Untewegs: Felchen, Schellfische.

**Hst. Nürnberger**  
**Ochsenmaulsalat,**

**Hst. Münsterkäs**  
 empfiehlt  
**Fritz Neck,**  
 Ecke der Rüppurrer- und Luisenstraße.

**Gervais-Käse**  
 per Stück 33 Pfg.  
 empfiehlt

**Heinrich Dobmann jun.,**  
 Kaiserstraße 163. 4.1.

**Patentirte**  
**Kali-Kernseife,**

25% Ersparniß gegenüber von Soda-Kernseife,  
 halbe Arbeit, macht die Wäsche sehr zart und  
 blendend weiß, hat einen angenehmen Geruch,  
 greift keine Farben an und ist deshalb für  
 farbige Wäsche auch das Beste.

Alleinige Niederlage bei  
**Fr. Maisch,**  
 Großherzoglicher Hoflieferant,  
 Ludwigplatz 57.

**Schürzen**

für Damen, Mädchen u. Kinder  
 in großer Auswahl.

**Bazar Raupp,**  
 33. Karl-Friedrichstraße 3.

**Trau-Ringe,**

massiv in Gold,  
 in größter Auswahl und zu den billigsten  
 Preisen empfiehlt

**J. Petry,**

Juweller und Ringsfabrikants-Wittwe,  
 Kaiserstraße 151.

**Schuh- u. Stiefel-Ausverkauf.**

Sämmtliche Schuhe und Stiefel in  
 ganz solider Waare werden zu herabgesetzten  
 Preisen ausverkauft in dem 6.2.

**Schuh- und Stiefellager**  
 von **L. Wacker,** Waldstraße 37.

En gros



en detail

Sein größtes Lager in  
**Perl-, Metall- und Blätterkränzen,**  
**künstlichen Blumen u. Zimmerpflanzen**  
 aller Art, Bouquet-Manschetten von  
 15 Pfg. an bis 150 Mk. pr. Duzend,  
**Trauerschleifen,** gewachst, Batist und  
 Atlas empfiehlt billigt

**W. Eims Nachfolger,**  
 Adlerstraße 7.



**Haarkalbleder.**  
 Schäfte aller Art in  
 bester, anerkannt vorzüg-  
 licher Arbeit bei

127. **Carl Götz,** Lederhandlung,  
 Kaiserstraße 143.

**Nicht zu übersehen.**

In Anfertigung aller Sorten Drahtgeflechte, Ge-  
 webe, Siebe, Erd-, Sand- und Kohlenburchwürfe  
 empfiehlt sich bei solider, guter Arbeit und sehr  
 billigen Preisen **F. Jäger, Drahtflechter.**  
 Auch werden alle möglichen Reparaturen an Sie-  
 ben und Drahtarbeiten gut und billig gemacht.  
 Mein Geschäft befindet sich jetzt Luisenstraße 35.

**Achtung!**

66. **Delgemälde, Deldruckbilder,**  
**Kupfer- und Stahlstiche** reinigt und  
 restaurirt zu mäßigen Preisen  
**Wilh. Rösch, Retoucheur,**  
 Waldstraße 6 im Hinterhaus, parterre

**Durchweg herabgesetzte**  
**Preise.**

**Wegen vollständiger Umänderung**

meines Geschäftes bin ich genöthigt, meine großen Lager fertiger  
**Herren- und Knabenkleider** einem **wirklichen Aus-**  
**verkauf** anzusetzen und sind meine Waarevorräthe derart com-  
 plettirt, wie dieses von **keller Concurrenz geboten**  
**wird.**

Ich verkaufe z. B.:

**einige Hundert Spätjahrs- und Winter-**  
**Ueberzieher** von 15 Mark an,

**einige Hundert complete Buckskin-An-**  
**züge** von 16 Mark an,

**Savelocks und Schwaloffs** mit und ohne Pelerine  
 von 25 Mark an,

**bayerische Joppen** von 8 Mark an,

**Schlafrocke** von 12 Mark an,

circa 1000 **Stoff- und Buckskin-Hosen** zu 4, 4 1/2,  
 5, 6, 6 1/2, 7, 8, 9 und 10 Mark,

**einige Hundert Knaben-Anzüge und Knaben-**  
**Paletots** schon von 4 Mark an,

**Tricot-Anzüge, Kaisermäntel** und noch viele  
 andere Artikel zu herabgesetzten Preisen.

Mein seit mehreren Jahren auf den reellsten Grund-  
 säßen bestehendes Geschäft bürgt jedem Käufer für die  
 beste Bedienung.

**N. Breitbarth, Karlsruhe,**  
 im großen Eckladen der Kaiser- und Lammstr.

**Geschäftsbücher  
und  
Comptoir-Utensilien**  
bei  
**Karl Aug. Tensi,**  
Karlsruhe,  
Adlerstrasse,  
Ecke der Kaiserstr.

Das Möbelgeschäft  
von

**Fr. Schleckmann,**

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in vollständigen Betten aller Art, Chiffonnières und Vertigos, Spiegelschränken, Buffets, ein- und zweithürigen Schränken, Wasch- und andern Kommoden, Kanapees, vollständigen Garnituren, verschiedenartigsten Spiegeln, Bildern und Stühlen, Küchenschränken u. s. w.

**Karl Ehreiser,**

Großh. Hoflieferant.  
Preis-Medaillen:

Karlsruhe 1877. Mannheim 1880.



**Sparföcherde**

Größtes Lager selbstverfertiger für Haushaltungen, Restaurationen, Hotels und öffentliche Anstalten. Illustrierte Preis-Courante stehen zu Diensten.

**Wurmbach-Ofen,**  
der schönste und beste, permanent brennende Ofen,  
empfiehlt  
**Heinrich Lange,**  
28 Herrenstrasse 28.

**Für Damen.**

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's und Umgegend zur Anfertigung aller Art **Mäntel, Jaquettes und Mantelets** etc.

Durch zehnjährige Thätigkeit für das Haus **Wodel** bin ich fest überzeugt, allen an mich gestellten Anforderungen vollständig gerecht zu werden und sichere ich bei elegantem Schnitt und geschmackvoller Arbeit die solidesten Preise zu.

Hochachtungsvoll

**L. Hodapp, Damenschneider,**

6.1. **Lammstraße 7a (Café Bauer), 2 Treppen hoch.**

**Für Wiederverkäufer**

eine größere Parthie gefütterte

**Herren- u. Damenhandschuhe**

das Duzend zu **Wk. 3.—**,

grössere Posten Knöpfe, Besätze etc.

weit unter Preis.

**Julius Strauss,**

143 Kaiserstraße 143,

beim Marktplatz.

**Zur Messe! Zur Messe!**

Machen einem geehrten Publikum sowie unserer geehrten Kundschaft von Karlsruhe und Umgebung die ergebene Anzeige, daß wir diesmal wieder mit einer großen Sendung

**ächten Emmenthaler Schweizerkäses**

direkt aus der Schweiz angekommen sind und denselben auf dem deutschen Zollamt verzollt haben. Unser Käse ist einzig und allein prämiert in der Ausstellung für Nahrungsmittel und Hausbedarf, Köln a. Rh., mit der silbernen Medaille 1889. Unsere Stände sind nur an der Firma sowie an unserm National-Costüm zu erkennen. Empfehlen ebenfalls den nur **ächten Glarner Kräuterkäse**. Wiederverkäufern 20% Rabatt.  
Hochachtungsvoll

**Frau Demuth und Frau Emenegger,**  
aus Luzern (Schweiz).

Für die diesjährige Weihnachtszeit wird unsern Lesern ein praktischer Führer bei den Weihnachts-Einkäufen geboten, wie dies noch selten der Fall war. Im Verlage von Paul Neff in Stuttgart erscheint soeben ein reich illustr. Stuttgarter Weihnachtskatalog, der auf circa 200 Quart-Seiten ein Verzeichniß der vorzüglichsten Werke für den Weihnachtstisch enthält. Der Katalog, an und für sich schon ein prachtvolles Bilderbuch, bringt nur Gutes und Schönes, ja, man kann sagen, nur Vortreffliches; die gediegensten, von den ersten Schriftstellern und Künstlern geschaffenen Werke haben darin eine Stelle gefunden. An der Hand dieses an Fülle und Mannigfaltigkeit der Gaben unübertroffenen Weihnachtskatalogs kann Jedermann für jedes Alter und für jeden Geschmack Festgeschenke auswählen, durch die er sich und dem Beschenkten große, dauernde Freude bereitet. Für die reiche Auswahl, die dieser mit etwa 400 großen und kleinen Abbildungen geschmückte Katalog bietet, bürgt der Ruf der darin vertretenen Firmen: Union Deutsche Verlagsgesellschaft, J. G. Cotta'sche Buchhandlung, Deutsche Verlagsanstalt, Ab. Bong & Comp., J. Ebner'sche Buchhandlung, Ebner & Seubert, J. Engelhorn, Evangelische Gemeinschaft, R. F. Glaeser, G. J. Göttsche'sche Verlagshandlung, Greiner & Pfeiffer, Ab. Geth, C. Hoffmann'sche Verlagshandlung, Jul. Hoffmann, Ab. Koch, B. Kohlhammer, Karl Krabbe, Felix Kraus, Jos. Kürschner's Selbstverlag, S. Laupp'sche Buchhandlung, Levy & Müller, F. Voewe, J. B. Neßler'sche Verlagshandlung, Paul Neff, W. Nischle, Rieger'sche Verlagshandlung, Schichardt & Ebner, Schmidt & Spring, K. Thienemann's Verlag, Süddeutsche Verlagshandlung, Süddeutsches Verlags-Institut, Gustav Weise, A. Zimmer's Verlag, G. A. Zumbroeg. Der Katalog kann durch jede Buchhandlung für 1 Mark, am bequemsten gegen Einsendung des Betrags in Briefmarken bezogen werden.

## Bahnhofstadttheil.

Jede Art  
**Lampen,**  
Häng-  
**Lampen,**  
Tisch-  
**Lampen,**  
Wand-  
**Lampen,**  
Wirtschafts-  
**Lampen**

in größter Auswahl empfiehlt billigst

**Alb. Heusser,**  
68 Schützenstraße 68.

## 10.4. Die Triumphlampe

in verbesserter Construction, für Wirthschaften, Läden u. Werkstätten sehr geeignet, empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Kaufmann,**  
Sophienstraße 54.

## Schiefer- und Ziegeldächer

werden umgedeckt und ausgebessert, sowie Holzcement- und Dachpappe-Bedachungen neu hergestellt und reparirt unter Garantie durch

**Emil Streckfuss,** Schieferdecker,  
Wilhelmstraße 59.  
Bestellungen werden angenommen: Amalten-  
straße 39 im Laden. 20.20.

Zu Abschließen

von  
**Feuer-Versicherungen**

für den  
**Londoner Phönix**  
(gegr. 1782, in Deutschland vertreten seit 1786,  
Dispositionsfond 16 Millionen Mark)

empfehlen sich  
**Alexander Martin,**  
Bezirks-Agentur,  
Kreuzstraße 31.

## Café Tannhäuser.

Sonntag den 2. November  
zum Frühshoppen

## Märzenbier.

**Der Tyroler  
Krautschneider,**

**Josef Eschöfen,** Sohn von Frau Maria  
Theresa Eschöfen, empfiehlt sich im Kraut-  
und Nübereinschneiden.

Schriftliche Bestellungen werden entgegen-  
genommen im **Gasthaus zur Fortuna,**  
Ecke der Blumen- und Walbstraße, und **Gast-  
haus zu den drei Königen,** Ecke der  
Hebel- und Kreuzstraße.

1880

## Geschäfts-Gröpfung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich, die Uebernahme des  
**Gasthauses zum „König von Preussen“,**  
Adlerstraße 34 dahier, höflichst anzuzeigen und bittet um zahlreichen Besuch.  
Gute und billige Speisen und Getränke jeder Art.  
Gut eingerichtete Fremdenzimmer zu sehr mäßigen Preisen.  
Für Gesellschaften abgeordnete Räume.  
Karlsruhe, den 28. Oktober 1890.

2.1.

Hochachtungsvoll  
**Christian Schnekenburger.**

## Wirthschafts-Gröpfung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich unter Heutigem die Restauration  
**„Zur Kaiserkrone“,** Sophienstraße 81, eröffne.  
Unter Verabreichung eines vorzüglichen Stoffes **Prinz'schen Bieres,**  
reiner **Weine,** kalter und warmer **Speisen** sehe ich einem geneigten  
Zuspruch entgegen.

Hochachtungsvoll  
**Heinrich Weber.**

## Neuen süßen Wein

empfehlen

**Georg Schmitt,** Kaiserstraße 231.

## Neuer süßer Wein.

**Bodega und Laden Nr. 8**  
frisch eingetroffen:

**prima Qualität neuer süßer Traminer.**

## Café-Restaurant Palmengarten

empfehlen vorzügliches **Münchener Spatenbräu** sowie einen guten **Mittagstisch,**  
auswählreiche **Abendkarte,** Gänseleber- u. Wildpretpasteten stets im Ausschmitt,  
feine **Weine,** deutsche und französische **Champagner.**

**Münchener Versandtbier** in Flaschen von **Gabriel Sedlmayr.**  
Auch wird **Spatenbräu** fahweise abgegeben.

Hochachtungsvoll  
**A. Ritzinger.**

## Schiffelhof,

Werderplatz 37,

empfehlen neuen süßen und reifer Wein. Auch sind einige **Kegel-  
Abende** noch zu vergeben.

**Frd. Neff.**

## Grüner Hof.

Heute Sonntag den 2. November

**Grosses humoristisches Concert**

der beliebten Gesellschaft **Hermann & Schmock.**

6 Personen. Ganz neues Programm.

Anfang 4 und 8 Uhr.

Die Direktion.

Eintritt 30 Pfennig.

**Brauerei Heck,** Kaiserstraße 13.

Heute Sonntag

**großes humoristisches Concert,**

gegeben von den hier sehr beliebten Quettisten und Charakterdarstellern **Kern** und **Nothstein.**  
Anfang  $\frac{1}{2}$  4 Uhr. Eintritt frei.

Die größte Auswahl in geschmackvoll

## garnirten Damenhüten

bietet mein Lager, welches auf das Reichhaltigste mit allen Neuheiten der Saison ausgestattet ist. Einfach garnirte Hüte schon von **M. 1.50** an. Die jetzt so modernen **Boléro-Hüte** in schwarz, weiß und allen modernen Farben vorrätig. Genaue Copien von **Pariser Modellhüten**, aus besten Zuthaten gearbeitet, schon von **M. 7.50** an.

**Kinderrhüte als Specialität.**

**A. Landsmann,**

W. Pfeifer's Nachfolger,  
Kaiserstraße 201, nächst der Waldstraße.

## Ofenschirme, Ofenvorsetzer

sowie alle **Feuer-Geräthe** in grösster Auswahl.

**Heinrich Lange, Herrenstrasse 28.**

### Codes-Anzeige.

\* Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß Freitag Vormittag 11 Uhr unser lieber Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

**Friedrich Gauß**

nach langem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernde Gattin  
nebst vier unmündigen Kindern,  
und Geschwister.

Karlstraße, den 2. November 1890.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Dies statt besonderer Anzeige.

Schm. Karlsruher, den 30. Oktober. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung von heute.

Nach Mitteilung der Generalintendant der Großh. Stollste wurden mit Höchster Ermächtigung im laufenden Jahre für Ausstellung von Erlaubnisarten zum Besuche des Großh. Bildparkes Gebühren erhoben, deren Reinertrag für die hiesigen Armen zur Verwendung kommen soll. Das Erträgnis beziffert sich auf 290 Mk. 30 Pf. Der Stadtrat nimmt von der zu Gunsten der hiesigen Armen getroffenen Anordnung mit aufrichtigstem Dank Kenntnis. — Eine größere Anzahl Bewohner des östlichen Stadteils und Angrenzter an den alten Friedhof suchen nach, den seit Schluß des Jahres 1869 nicht mehr benutzten alten Friedhof nunmehr dem öffentlichen Verkehr zu übergeben. Es soll den Petenten erwidert werden, daß der Stadtrat nach Kräften bestrebt sein werde, das Gelände des alten Friedhofs thunlichst bald, wie dies im Ortsbauplan vorgesehen, als öffentliche Anlage herzustellen bezw. als Bauland zu verwerthen. — Die Herren Maurermeister Jakob Steber, Wirt Heinrich Heißler und Blechernermeister Andreas Schläpfer haben sich zur unentgeltlichen Abtreibung des zur Herstellung der Landgrabenstraße benötigten Geländes bereit erklärt. Der diesbezügliche mit den Benannten abgeschlossene Vertrag wird genehmigt. — Der Abbaubau von ca. 1321 ebm Erdmasse in der Rheinbahnstraße wird dem Johann Witschelle in Rintheim übertragen. — Die Lieferung von Futtermitteln für den Stadtgarten erhält Quispächter Kühn auf Augustenburger zugewiesen. — Herr Referendar von Böck, dem eine Sekretärsstelle bei der Gemeindeverwaltung übertragen wurde, hat inzwischen seine Bewerbung wieder zurückgezogen. — Es wird mitgeteilt, daß die Gehwege der Mollkestraße zwischen Westendstraße und Kabettenanstalt und der Kaiserallee östlich zum Keiten benützt würden. Es soll Versuchen an Großh. Bezirksamt gerichtet werden, auf die Abbestellung des Mißstandes bedacht sein zu wollen. — Dem Stadtgarten gingen Geschenke zu: von Herrn Dr. Benedey, Schiffarzt auf dem Dampfer Lahn, ein Seewogel, von Herrn Verwalter Fess in Riesa eine Wette und von Herrn Chirurg Dornier ein Kupferstichbild für das Schwarzwaldhaus. Für diese Gaben spricht der Stadtrat Dank aus.

Samstag den 8. November, Abends 7 Uhr,

im grossen Saale des Museums

## CONCERT

der K. K. österr. Kammersängerin

**Alice Barbi aus Bologna**

unter Mitwirkung

des Pianisten Herrn Fritz von Bose aus Leipzig.

### Programm.

1. L. v. Beethoven: **Sonate** op. 53, C-dur.
2. a. E. Astorga  
b. P. Paradis  
c. A. Caldara  
d. G. Paesiello
3. F. Chopin: **Fantasie** F-moll op. 49.
4. F. Schubert: **Schäfers Klage** lied. — **Haidenröstein**. — **Litaney**. — **Wohin**.
5. J. Brahms: **Mädchenlied**. — **Ständchen** (der Mond).  
R. Schumann: **Lied der Braut**. — **Widmung**.
6. C. Reinecke: a. **Kindesträume** (aus op. 202). — b. **Gavotte und Pastorale** aus der Oper „Auf hohen Befehl“.
7. G. Rossini: **Cavatine di Tancredi**.

Billetverkauf in der Musikalienhandlung von **L. Fr. Schuster** (O. Geibel), Kaiserstrasse 159, Eingang Ritterstrasse, und Abends an der Kasse.

Preise der Plätze: Saal reservirt I. Abtheilung Mk. 4.—, II. Abtheilung Mk. 3.—, III. Abtheilung Mk. 2.50, Saal nichtreservirt Mk. 1.50, Gallerie reservirt Mk. 2.—, Gallerie nichtreservirt Mk. 1.—.

## Polyhymnia.

Wir beehren uns zur Kenntniß unserer Mitglieder zu bringen, daß im bevorstehenden Winter die Abendunterhaltungen an folgenden Tagen im „weißen Bären“ stattfinden:

**Samstag den 6. Dezember 1890,**

**Mittwoch den 7. Januar 1891,**

**Sonntag den 8. Februar 1891 und**

**Mittwoch den 4. März 1891.**

Für den Monat Mai ist ein Ausflug in Aussicht genommen.

Wegen Aufnahme in die Gesellschaft beliebe man sich an den I. Vorstand, Herrn Direktor **Stede**, Sophienstraße 41, zu wenden.

**Der Vorstand.**

## Die größte Auswahl

## Damenconfection

von dem einfachsten bis zum hochfeinsten Genre bei den billigsten aber festen Preisen bietet

**E. Neu,** Damen-Mäntel-Fabrik,  
Kaiserstraße 74, am Marktplatz.

Witterungsbeobachtungen  
im Großh. Botanischen Garten

30. Okt.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	- 1 1/2	754 mm	West	umwölkt
12 u. Mitt.	+ 3	754 "	"	"
6 u. Abds.	+ 2 1/2	754 "	"	"
31. Okt.				
6 u. Morg.	+ 2	753 mm	Südwest	umwölkt
12 u. Mitt.	+ 7	751 "	"	"
6 u. Abds.	+ 5	750 "	"	trüb

Schm. Karlsruhe, 31. Oktober. Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Schnezler fand heute Nachmittag eine Versammlung des Bürgerausschusses statt. Anwesend sind 100 Mitglieder. Der erste aus der Tagesordnung befindliche Gegenstand: Ausführung des Kasserdenkmals, wurde zufolge einer Tags zuvor stattgehabten vertraulichen Besprechung der Mitglieder des Bürgerausschusses von der Tagesordnung abgesetzt. Der zweite Gegenstand der Tagesordnung betrifft die Erwerbung von 4600 qm Gelände des Hofkuchengartens von der Großh. Stillstelle zum Preis von 46 000 M. zur Erbauung eines Schulhauses, ferner die Herstellung der Ludwig-Wilhelmstraße, Berthold- und Bernhardtstraße auf benanntem Gelände nebst den im Ortsbauplan vorgesehenen Plätzen mit einem Aufwand von 72 000 M. Beifallworter wird der Antrag Namens des Stadtrats von Bürgermeister Schnezler und unter besonderer Hervorhebung, daß durch die Gnade Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs der Schulhausbauplan zu einem ermäßigten Preise, sowie das Gelände für große öffentliche Plätze und für die Straßen unentgeltlich überlassen worden sei. Namens des geschäftsleitenden Vorstands der Stadtverordneten empfiehlt Stadtverordneter K. Reich den Antrag zur Zustimmung. Derselbe wird einstimmig genehmigt. — Die weiteren Gegenstände der Tagesordnung: a. Bewilligung eines Credits von 600 M. zur Ausbildung von zwei Hauptlehrerinnen für den Unterricht in der Haushaltungswissenschaft und im Kochen, Referent des Stadtrats Bürgermeister Schnezler und des Stadtverordneten Vorstandes Stadtverordneter Dengler; b. Vertageabschluß mit Lokomotivführer Melzer und Kaufmann Heinrich Wapler über Geländeverkauf von zur Herstellung der Landgrabenstraße nicht benötigten Gelände zum Preis von 30 M. pro qm. Referent des Stadtrats Bürgermeister Schnezler und des Stadtverordneten Vorstandes Stadtverordneter Schuffele, werden ebenfalls einstimmig genehmigt. Der weitere Antrag des Stadtrats: Bewilligung von 2000 M. zur Veranstaltung einer Festlichkeit bei Eröffnung der Volabahn Spöck-Karlsruhe-Durmersheim wird mit allen gegen 4 Stimmen genehmigt, nachdem derselbe Namens des Stadtrats von Bürgermeister Schnezler und Namens des Stadtverordneten Vorstandes von Stadtverordneter Olaser beauftragt wurde. In diesem Gegenstand bemerkt Stadtverordneter Kalnbach, er hätte gewünscht, daß beim Bahnbau beschäftigt gewesenen Arbeitern auch eine Gratifikation zu Teil geworden wäre. Stadtverordneter Piese und Bürgermeister Schnezler bemerken, daß dies Sache der Bahnbauunternehmer sei; letzterer bemerkt noch, daß in Fällen, in welchen die Stadt Bauten ausführt, die Arbeiter regelmäßig eine Gratifikation erhielten. — Darauf

folgt zur Beratung der Antrag auf Erhöhung des für den Bau der Hirschstraßebrücke bewilligten Credits um 27 200 M. veranlaßt durch die inzwischen eingetretene Erhöhung der Eisenpreise und notwendig gewordene Konstruktionsveränderung. Namens des Stadtrats berichtet über diesen Gegenstand Stadtverordneter Schwindt, welche unter Verantwortung des gestellten Antrags. Stadtverordneter Dieber spricht die Ansicht aus, die Ueberziehung des Vorschlags sei auch dadurch bedingt, daß die Brückenwiderlager in freier Mauerung ausgeführt worden seien und zwar auch diejenigen Teile, welche beim Aufschlagen der Brücke wieder abgebrochen werden mußten. Ferner sei die Konstruktion der Brücke fehlerhaft gewesen, so daß die Generaldirektion der Eisenbahnen veranlaßt war, eine Verstärkung vorzuschreiben. Stadtbaumeister Schül hat die Ausarbeitung der Konstruktion nicht selbst übernommen, sondern einem jungen, unerfahrenen Manne überlassen. Bürgermeister Schnezler macht darauf aufmerksam, daß die Brückenwiderlager zu einer Zeit ausgeführt worden seien, zu welcher noch nicht vorausgesehen werden konnte, bis wann die Ausführung der Brücke verurteilt werde. Die Aufmauerung hätte also eine vollständige sein müssen. Auch sei es unrichtig, daß bei Herstellung des Mauerwerks eine Veranschlagungsüberschreitung unterlaufen sei. Daraus ergibt sich, daß die Ausführung der Brücke durch die Verlässlichkeit der Ausführung hätte man für genügend gehalten, weil bei der Auswahl ebener Wege nicht anzunehmen sei, daß schwere Lastfahrten den auf- und absteigenden Weg über die Hirschstraßebrücke benötigen. Es sei zudem ein Verbot des Befahrens der Brücke durch Lastfahrten beabsichtigt gewesen. Die dreifache Sicherheit welche sich übrigens auf die schwerste Belastung, welche bei den hier in Betracht kommenden Verhältnissen als möglich angenommen werden könne. Ueber den weiteren Vorwurf des Herrn Stadtverordneten Dieber, dessen Vertretung nicht glaubhaft sei, werde das Tiefbauamt zur Aufklärung veranlaßt werden, welche veröffentlicht werden soll. (Die Behauptung, daß Stadtbaumeister Schül die Konstruktion nicht selbst ausgearbeitet habe, hat sich unterdessen in der That als vollkommen unrichtig herausgestellt.) Stadtrat Weber teilt mit, daß das wieder abgebrochene Mauerwerk der Brückenwiderlager in einfacher Art ausgeführt gewesen sei. Es sei zum Schutze der Fundamente der in der Nähe aufgebauten Häuser unentbehrlich gewesen. Zudem würden die entfernten Steine beim Brückenbau wieder verwendet. Stadtverordneter Kopp klagt über das sehr langsame Fortschreiten des Brückenbaues und ersucht, Abhilfe einzutreten zu lassen. Dem gegenüber bemerkt Bürgermeister Schnezler, daß der Affordant wiederholt auf beschleunigte Fertigstellung gedrängt worden sei. Zufolge verspäteter Anlieferung des Rohmaterials habe jedoch der Affordant die Arbeiten nicht früher bewältigen können. Der Antrag wird hierauf einstimmig genehmigt. Nach Beratung dieses Gegenstandes macht der Obmann des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten, Stadtverordneter Schneider, Mitteilung von einem ihm während der Sitzung zugekommenen Schreiben eines Bewohners des Fasanenplatzes, worin auf die Wünsche der Umwohner dieses Platzes aufmerksam gemacht wird, welche dahin gehen, daß auf Kosten der Stadt eine Straßenverbindung vom Fasanenplatz nach der Durlacher- und Landgrabenstraße hergestellt werde. Rechner betont, daß die Stadt den Interessenten besondere Vorzüge durch Ueber-

nahme der Kosten des Ankaufs des Geländes sammt Häusern sowie der Straßenherstellung unmöglich zu Teil werden lassen könne. Stadtverordneter Kalnbach glaubt, man könnte dem Projekt durch Prüfung immerhin näher treten, eine Verkehrsbeleuchtung würde bei Ausführung des Projekts wohl eintreten. Bürgermeister Schnezler führt an, daß der Gegenstand schon mehrmals im Stadtrat behandelt worden sei, von dem angestrebten Projekt hätte nur ein kleiner Kreis Vorteil und ein Bedürfnis für einen größeren Teil der Stadtbewohner sei nicht vorhanden. Der Stadtrat habe sich dennoch zu der Frage insofern freundlich gestellt, als er die Bewilligung des Projekts in Aussicht gestellt habe, wenn die Beteiligten die Kosten übernehmen würden. Weiter in der Sache könne nicht gegangen werden. Der Gegenstand wird hierauf verlassen. Es wird nun der Antrag auf Kundgebung des Dankes an Se. Kgl. Hoheit den Großherzog für der Stadt gegenüber wiederholt bewilligte Freigebigkeitshandlungen beraten. Namens des Stadtrats berichtet Bürgermeister Schnezler und hebt hervor, daß Se. Kgl. Hoheit der Großherzog erst in jüngster Zeit den südlichen Teil des Erbprinzengartens als öffentliche Anlage und zur Aufstellung einer Gymnastikgruppe, wenn auch nur widerwillig, der Gemeinde überlassen habe; ferner belause sich der Wert des eingangs erwähnten der Stadt unentgeltlich überlassenen Geländes vom Hofkuchengarten auf mindestens 100 000 M. Solche wohlwollende Gesinnung der Gemeinde gegenüber erheblichen Ausdruck des Dankes der Stadtgemeinde. Dieser solle durch eine an Se. Kgl. Hoheit den Großherzog zu erscheidende Wordingung dargebracht werden, in welcher der Stadtrat mit fünf und der geschäftsleitende Vorstand der Stadtverordneten mit drei Mitgliedern vertreten sein dürfte. Stadtverordneter Schnezler teilt Namens des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten mit, daß derselbe aus vollem Herzen dem Antrag beistimme. Hierauf wird derselbe von der Versammlung einstimmig genehmigt. Rammeher folgt die erstmalige Belehrung über das Gesetz vom 29. März 1890, die Vorzugs- und Unterpfandrechte betreffend. Die nächste hat wieder im Jahr 1893 zu erfolgen gemäß Verordnung. Als letzter Gegenstand wurde unter Vorsitz des Herrn Stadtrats Leichter in der Antrag auf Gewährung des Rechts auf Hinterbliebenenversorgung an verschiedene städt. Beamte beraten. Bericht erstatter Namens des Stadtrats ist Stadtrat Hoffmann. Da jedoch der Referent des Stadtverordneten Vorstandes erklärt, in der Sache noch nicht hinreichend informiert zu sein, wird der Gegenstand bis zur nächsten Sitzung verschoben. Hierauf wird die Sitzung geschlossen.

## Gottesdienst. — 3. November.

Katholische Stadt-Gemeinde.  
Ist Allerseelen.

Katholische Stadtpfarzkirche.

8 Uhr Kinder-Gottesdienst.

10 Uhr Landes-, Seelenamt, Gräberbesuch innerhalb der Kirche.

Katholische Pfarckirche im Stadtteil Mühlburg.

10 Uhr Trauermesse und Seelenamt.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

8 Uhr Kleine Kirche: Dr. Stadtyfr. Bodenfein

Folgt ein Viertes Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Max Müller in Karlsruhe.